

Nachbetrachtung bezahlbarer Wohnraum

Welchen Einfluss haben die Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Alle Verwaltungen wurden angeschrieben mit der Bitte um Stellungnahme zu der Problematik. Leider haben nicht alle dem Frauenbeirat ihre Darstellung der Problematik vor Ort beschrieben, weder schriftlich noch persönlich in einer Sitzung.

- Der Bestand von bezahlbarem Wohnraum, oft fälschlich als Sozialwohnungen bezeichnet, ist in dem ländlichen Landkreis nur in den Gemeinden/Städten Bad Dürkheim, Grünstadt und Haßloch, Freinsheim ist äußerst gering bis gar nicht vorhanden.
- Die Wohnungen sind zum Teil veräußert wurden, um die kommunalen Haushalte zu entlasten,
- Können aufgrund der Finanzlage nicht renoviert werden, weil die Kosten nicht umlegbar sind, ohne die Mieten zu erhöhen
- Die Kommunen haben keine Handhabe auf private Mietobjekte, auch nicht auf die Vermietungen als Ferienwohnungen,
- Es gibt im Landkreis keine WBG wie in Neustadt,
- Die WBG /Neustadt würde im Landkreis Wohnungen bauen, müsste aber günstige Flächen bekommen, was bisher aufgrund der Finanzlage der Kommunen nicht möglich ist,

Der Frauenbeirat sieht es als erforderlich an, dass sich die Kommunen im Landkreis bemühen müssen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, für alleinerziehende Frauen –aber auch Männer, für Frauen und Männer mit geringem Einkommen, mit Rentnerinnen und Rentner mit geringer Rente. Leidtragende sind u.a. Frauen im Frauenhaus, die auf eine eigene Wohnung hoffen und warten.

Auch im Hinblick von Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind weite Anfahrtswege, der Wegzug vom Land in die Städte, die Abkehr und Wechsel des sozialen Umfeldes nicht diskutierbar.

Die Landesregierung stellt Fördergelder für den Wohnbau zur Verfügung, aber beim Flächenkauf wird spekuliert, sodass die Gelder nicht abgerufen werden.